

Bessere Zuganbindung für Ebensfeld, Ebing und Zapfendorf

Die Fortsetzung der S-Bahn bis Bamberg bringt Stadt und Umgebung Vorteile. Das freut uns. Doch Ebensfeld, Ebing und Zapfendorf haben Nachteile. Die müssen nicht sein. Einen Vorschlag, die Zuganbindung auch für diese drei Orte zu verbessern, haben wir an die Bayerische Eisenbahngesellschaft und an den Herrn Landrat gerichtet:

Pressemitteilung
des Bamberger VCD
am 30. November 2010

Bessere Zuganbindung für Ebensfeld, Ebing und Zapfendorf Ziel bleibt eine attraktive Bahn in der Fläche

Der Ausbau des S-Bahn-Netzes war in den letzten Jahren immer wieder Thema beim Bamberger VCD (Verkehrsclub Deutschland). Nun, da die S-Bahn in Bamberg ankommt, freuen sich die VCDler, dass die Verkehrsanbindung von Stadt und Landkreis deutlich besser wird. „Doch das sollte nicht zu Lasten der Halte Ebensfeld, Ebing und Zapfendorf gehen“, mahnt Elke Lechner. Sie ist auf der Strecke Bamberg- Nürnberg seit Jahren Stammkundin und hört immer wieder die Bedenken der Bahnfahrer aus den nördlich von Bamberg gelegenen Orten. Mit den Worten „Dieser Wermutstropfen muss wirklich nicht sein“ unterstützt sie die Mobilitätserwartungen der Menschen dort.

Denn die Regionalbahn Lichtenfels – Nürnberg entfällt zu Gunsten der S-Bahn Bamberg – Nürnberg. Nach den bisherigen Planungen haben die Einwohner von Ebensfeld, Ebing und Zapfendorf, wenn sie nach Forchheim oder in die mittelfränkischen Großstädte wollen, nur noch einige wenige Direktverbindungen in den Hauptverkehrszeiten. Im großen Rest des Tages müssen sie künftig in Bamberg umsteigen. Das beschert ihnen Wartezeiten bis zu 20 Minuten. Dadurch verlängern sich ihre Reisezeiten gegenüber der bisherigen Regionalbahn teilweise um bis zu einem Drittel.

„Die Regionalexpresslinien Sonneberg – Nürnberg und Hof – Würzburg sollten zumindest abwechselnd alle zwei Stunden in Ebensfeld, Ebing und Zapfendorf halten“, schlagen die VCDler vor. Das wird bereits bisher im Abendverkehr praktiziert und hat keine gravierenden Auswirkungen auf die Reisezeiten der durchfahrenden Fahrgäste. Mit dem Halt der Regionalexpresse kann der wichtige Bahnknoten Nürnberg in etwa einer Stunde erreicht werden. „Die Verbindung wird dann attraktiver sein als bisher“, resümiert Erich Spranger von der Geschäftsführung des ökologisch orientierten Verkehrsclubs. „Das ist ein Schritt nach vorn – zu einer attraktiven Bahn in der Fläche. Und da wollen wir hin!“



Kreisverband Bamberg Stadt & Land
Josephstraße 9
96052 Bamberg
www.vcd.org/vorort/bamberg
bamberg@vcd.org

